



CDU

Fraktion Berlin-Neukölln

Newsletter zur BVV am 16.10.24





Schön, dass Sie dabei sind!

In diesem Newsletter informieren wir Sie über unsere politische Arbeit in der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln. Wir freuen uns jederzeit über Ihr Feedback an:

info@cdu-fraktion-neukoelln.de

Herzlich,
Ihr Markus Oegel
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir hoffen, Ihnen geht es gut und Sie verbringen einen schönen Herbst. Am 16. Oktober fand die Bezirksverordnetenversammlung zu ihrer 34. Sitzung in dieser Wahlperiode zusammen. Im Folgenden lesen Sie wie gewohnt eine Zusammenfassung über unsere dabei behandelten Initiativen.

Gegen
antisemitische
Gewalt und für ein
friedliches
Miteinander
in Neukölln!

EntschlieÙung



Gegen antisemitische Gewalt und für ein friedliches Miteinander in Neukölln

Mit einer EntschlieÙung haben wir die Bezirksverordnetenversammlung aufgefordert, gemeinsam mit uns stellvertretend für alle antisemitischen und antiisraelischen Übergriffe und Gewaltakte die Angriffe auf die Programmschänke Bajszel zu verurteilen. Das Bajszel wurde im Zuge des Nahostkonflikts mehrfach Opfer von Angriffen, darunter terrorverherrlichende Schriftzüge. Für jüdische Mitmenschen - Israelis und Nicht-Israelis - ist der Alltag in Berlin seit dem schrecklichen Terrorangriff vom 7. Oktober 2023 ein anderer geworden, denn ihnen fehlen sichere Räume. Solche Räume werden ihnen durch gewaltverherrlichende und sogar gewaltbereite Personen aus antisemitischer Motivation genommen. Dieser Zustand ist 79 Jahre nach dem Ende der Shoa in Deutschland zutiefst unerträglich. Viele fürchten auch um die Geiseln, die noch in der Hand der Terrororganisation Hamas sind. In unserer EntschlieÙung rufen wir daher alle Akteure auf, sich von solchen Taten zu distanzieren und für ein Miteinander in unserem Bezirk einzutreten. Antisemitismus und Vernichtungswünsche gegenüber Israel dürfen keinen Platz in Neukölln haben. Wir freuen uns daher, dass die EntschlieÙung - trotz Enthaltung der Fraktion der Grünen und Ablehnung der Fraktion der Linken - angenommen wurde und wir so ein Bekenntnis der Bezirksverordnetenversammlung gegen Antisemitismus erwirken konnten.

Problemlösung für Schulwegbeförderung behinderter Kinder zu lange ignoriert?

Mit unserer ersten Mündlichen Anfrage haben wir uns beim Bezirksamt erkundigt, wie viele Neuköllner Familien von der Reduzierung des Angebotes der Schulwegbeförderung aktuell und ab dem kommenden Schuljahr betroffen sind und seit wann dem Bezirksamt das Problem bekannt ist. Laut Bezirksamt wurde in 93 Fällen zu Beginn des laufenden Schuljahres die Beförderung über die Sonderpädagogikverordnung eingestellt. Dagegen seien 27 Widersprüche eingegangen. Das Problem sei im Bezirksamt bereits im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung im August 2023 besprochen worden. Das Problem der strukturellen Unterfinanzierung der Beförderung nach Sonderpädagogikverordnung sei jedoch bereits seit mehreren Jahren grundsätzlich bekannt gewesen. Ein Arbeitsauftrag an die jeweiligen Amtsleitungen zum Vorschlag einer ämterübergreifenden Lösung befinde sich derzeit noch in der Abstimmung.

Jugendfreizeiteinrichtung Alte Dorfschule Alt-Buckow

Mit einer weiteren Mündlichen Anfrage haben wir erfragt, wie der Stand der Sanierungsarbeiten an der alten Dorfschule in Alt-Buckow ist und welcher Träger für die Jugendfreizeiteinrichtung angedacht ist. Laut der zuständigen Stadträtin soll die Sanierung der alten Dorfschule am 13.11.2025 abgeschlossen sein. Aktuell werde in den Remisen Ost und West neuer Wandputz aufgetragen,

zudem würde Abdichtungen und Dämmungen vorgenommen. Im Hauptgebäude werde derzeit das Parkett geschossweise neu verlegt. Der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg habe das Interessenbekundungsverfahren für sich entschieden. Der Träger habe am 01.09.2024 mit der hinausreichenden Arbeit begonnen und werde in 2025 voraussichtlich den Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung übernehmen.

Wildwuchs in der Johannisthaler Chaussee 441?

Mit unserer letzten Mündlichen Anfrage haben wir uns erkundigt, welche Schlüsse das Bezirksamt für das Stadtbild Buckow West aus den vorliegenden Erkenntnissen über das Grundstück Johannisthaler Chaussee 441 zieht und welche Handhabe bzw. Schritte das Bezirksamt unternimmt, um eine sinnvolle Nutzung des Geländes zu ermöglichen. Laut dem zuständigen Stadtrat stehen die Grundstücke seit Jahren leer. Sie gehörten unterschiedlichen Eigentümern, welche Pläne diese verfolgen, entziehe sich der Kenntnis des Bezirksamtes. Die Möglichkeiten des Bezirksamtes, zu einer Entwicklung der Grundstücke beizutragen, seien sehr begrenzt.

Expressbusverbindung von Buckow bis zur Sonnenallee

Mit einem Antrag wollten wir das Bezirksamt bitten, sich bei der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt dafür einzusetzen, dass es eine direkte Schnellbusverbindung aus Buckow - von der Kreuzung Töpchiner Weg / Drusenheimer Weg / Gerlinger Straße - bis zur Sonnenallee gibt und hierfür die geeignetste Streckenführung genutzt wird. Leider konnten wir dafür nicht die Mehrheit der Bezirksverordneten gewinnen - eine verpasste Chance für die Verbesserung der Anbindung Buckows an den öffentlichen Nahverkehr.

Maientage 2025! Neukölln möchte Zuckerwatte und Geisterbahn

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, sich zeitnah an den entsprechenden Stellen dafür einzusetzen, dass die Maientage 2025 bezirkstreu stattfinden können. Eine proaktive und wohlwollende Unterstützung des Bezirksamtes ist sicherzustellen. Hierzu sollte das Tempelhofer Feld auf Neuköllner Seite intensiv als Standort geprüft werden und mit den entsprechenden Akteuren abgestimmt werden. Wir freuen uns, dass der Antrag trotz einer anderslautenden Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses die Zustimmung der Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung fand - eine gute Nachricht für Neukölln und die Maientage!

Alt-Buckow 37 für soziale Zwecke nutzen

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Bezirksamt gebeten, zu prüfen, in welcher Form das Gelände der geräumten und dem Bezirk übergebenen Villa Alt-Buckow 37, 12349 Berlin, für soziale Zwecke genutzt werden kann. Dabei ist auch die Nutzung für die Jugendhilfe zu prüfen und es sind entsprechende Nutzungs- und Finanzierungskonzepte vorzulegen. Der Bezirksverordnetenversammlung ist innerhalb von drei Monaten zu berichten. Auch für diesen Antrag konnten wir die Zustimmung der Bezirksverordneten gewinnen!

Verkehrszeichen auf Mittelstreifen Karl-Marx-Straße

Mit einem weiteren Antrag wollten wir das Bezirksamt bitten, auf dem Mittelstreifen zwischen den Ausgängen vom U-Bahnhof Karl-Marx-Straße Verkehrszeichen 283 aufzustellen, dass dort Parken nicht erlaubt ist. Leider wurde der Antrag von der Bezirksverordnetenversammlung abgelehnt. Schade, denn wir hätten gerne eine Maßnahme gegen das Falschparken an dieser Stelle ergriffen.

Grünanlage am Denkmal von Burak Bektas aufwerten

Mit einem Antrag haben wir das Bezirksamt außerdem gebeten, das Erscheinungsbild der Grünfläche am Gedenkort für Burak Bektas aufzuwerten. Dazu soll insbesondere der Verbindungsweg zwischen Laubsänger Weg und Rudower Straße am südlichen Rand der Anlage befestigt werden. Wir freuen uns,

dass der Antrag angenommen wurde und wir so zu einer würdigeren Gestaltung der Grünanlage beitragen konnten.

Parkverbot für LKW und Anhänger

Mit unserem letzten Antrag wollten wir das Bezirksamt bitten zu prüfen, wie man zwischen Ein- und Ausfahrt vor dem Parkplatz Rewe/Aldi am Buckower Damm 50 nur noch PKWs das Parken gestatten kann. Ziel war das sichere Verlassen des Parkplatzes mit einem besseren Einblick auf den Buckower Damm, der dort oft mit LKWs und großen Anhängern zugeparkt ist. Leider konnten wir dafür nicht die Mehrheit der Bezirksverordnetenversammlung gewinnen.

Gemeinschaftshaus Gropiusstadt - geht's nicht besser?

Mit einer Kleinen Anfrage haben wir uns außerdem nach der Situation beim Gemeinschaftshaus Gropiusstadt erkundigt. Eine ausführliche Beantwortung kann unter folgendem Link eingesehen werden, nachdem unter dem Suchkriterium "Fraktion" "Fraktion der CDU" ausgewählt und die Drucksache aus der Liste aufgerufen wurde.

[Zu den Kleinen Anfragen](#)

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Newsletter und melden uns wieder nach der nächsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit viele schöne Herbsttage!

Weitere Infos und Impressionen

† 24. Oktober 2024



In tiefer Trauer um Ute Lanske
Du wirst uns fehlen!





Gedenken am 07. Oktober

Solidarität mit Israel - Kampf gegen Antisemitismus!



FRAKTION BERLIN-NEUKÖLLN

”

Erneut **missbraucht** die Linke Neukölln **parlamentarische Rechte** dafür ihr **antisemitisches Gedankengut** zutage zu bringen. **Relativierungen von Terror und Krieg** scheint das neue Stilmittel in der hiesigen Linken zu sein.

Ken Augustin
Bezirksverordneter
CDU-Fraktion Neukölln





Danke für sechs Jahre Engagement und Zusammenarbeit.

Bezirksstadträtin Karin Korte geht in den Ruhestand!





03. Oktober 2024

Tag der Deutschen Einheit



WIR SIND BEI INSTAGRAM!



Folgen Sie uns unter
@cdufraktionneukoelln
oder mit dem QR-Code für
aktuelle Infos und Einblicke
in unsere Arbeit!



CDU

FRAKTION BERLIN-NEUKÖLLN

CDU-Fraktion Neukölln
im Rathaus Neukölln
Karl-Marx-Straße 83
12043 Berlin

info@cdu-fraktion-neukoelln.de

